





Literatur

Herbert HENKE

Erlebnis

Die arme Mähre zieht den Schlitten kaum.
Ich sitze auf der Holzladung und döse.
Ich sehe einen warmen Frühlingstraum...

Vom Flußtal fächelt angenehme Frische.
den Halbmond hüllen dicke Wolken ein —
Geräuschvoll steigt
ein Ulter aus den Büschen!

Das Wunder

Als Siebenjähriger schlitterte ich.
das Eis brach durch
und bespritzte mich.
Ich sah auf einmal mit großem Schrecken...

Ella

Ella melkt zwei Dutzend Kühe.
guter Stimmung ist sie immer.
Kommt zur Farm in aller Frühe.
wenn die Morgenröte schimmert?

Ein Scherz

Sie sagt:
„Ich kriege eine Gänsehaut,
wenn Eulen um die zwölfte Stunde schreien.
Natürlich ist das dumm,
mir aber graut...“

Nadeshda LUSCHNIKOWA

Kuralai

Ich sing das Volkslied „Kuralai“,
das ich so gerne mag.
Und meine Dombra klingelt dabei
hell wie ein Lerchenlied im Mal —

Verse kasachischer Dichterinnen

und dies vergeh ich nie.
Ich, eine Russin von Geburt,
stimme meine Dombra an
und sing kasachisch „Kuralai“

Heldendenkmal

Du grüßt das Morgenrot gewöhnlich.
wenn im Flimmerschein der Nebel dampft.
In Granit gekleidet,
siehst du jenem ähnlich,

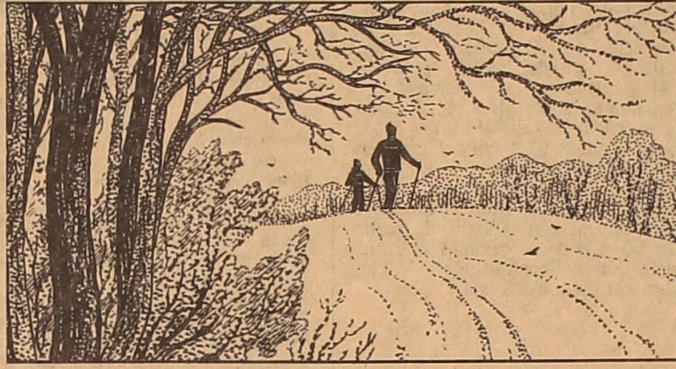
diese Blumengröße.
Wenn die Birken ihre Kronen neigen.
glänzen Silbertropfen an den Zweigen.
Trostlos
kniet am Postament die Witwe —

Rysty SCHOTBAJAWA

Mein teures Land

Als Kind wuchs ich heran wie Schilf am See.
wie eine Weide auf der Uferhöhe.
Und wie ein Fisch, der froh im Wasser lebt.
war dich zu sehen immer ich bestrebt.

wie wasserschnell die Lebensdauer war.
Ischim, dein sandig Ufer ist auch heute
mein Schöner und meine Augenwelle.
Ich ruf die Kinderzeit — es hallt ein Echo.



Ausflug. Zeichnung: Alexander Schestakow

Alexander BRETTMANN

Der lange Weg

Der Weg der Wandervogel
ist gefährlich.
Durchs Äthermeer zieht
er sich lang und steil.

Doch fliegt der Zug.
Sein Endziel ist der Süden.
Und einen andren Ausweg
gibst du da nicht.

Der neue Brigadier

Im Zimmer war es auf einmal
kannst still geworden. Draußen
gnarnt die Pappeln im Schneesturm.

Erinnerst du dich noch, Mutter?

Das Neujahrsgeschenk
Immer näher rückte die
wunderbare Zeit — Neujahr!
Heinrich und Daniel hatten schon
einen üppigen Tannenbaum...



mit dem langen Stock auf den Boden schlug.



Elsa ULMER

Hochzeitsgeschenk

Eine Dorfhochzeit war's.
eine ganz gewöhnliche:
viele Gäste, Geschenke und Jubel, Gesang.

Helmut HEIDEBRECHT

Erinnerst du dich noch, Mutter?

tanzen um ihn herum und stör-
ten die Erwachsenen mehr als sie
halfen. Aber die waren auch
fröhlich gestimmt und schalteten
die Kinder nicht sehr.

etwas mit seiner heiseren
donnernden Stimme, aber der kleine
Herbert verstand nichts mehr.
In ihm kämpften entsetzliche Angst,
Neugier und Erwartung.

lange mit Papier
raschelte, und unter dem
Tannenbaum herumhand-
elte...

„Was ist denn das?“ sprang Hei-
nrich aus dem Bett. Auch Daniel
wand sich unter der Decke hervor.

„Und der Brigadier? Wußte er
Bescheid?“
Der Kolchosvorsitzende sah bei
dieser Frage Georg Müller scharf
in die Augen.

Woldemar SPAAR

Der neue Brigadier

„Ich hab's satt hier im Stall!
Hier bleib ich nicht mehr! Gebt
mir eine beliebige andere Ar-
beit...“

„Und wo finde ich den
Viehzüchterbrigadier?“ fragte ich
Eduard Geier noch einmal.
Er wirft schweigend den Zi-
garettstummel weg und blickt
auf die Armbanduhr:

Post an uns

Ständig auf Suche

Alexander Schander, Direktor der Mittelschule in Kerkownoje, Gebiet Pawlodar, ist mit viel Energie stets auf der Suche nach neuen Methoden...

Besondere Aufmerksamkeit schenkt das Pädagogik-Kollektiv der Erziehung der Kinder durch Arbeit...

„Nur im Bestreben, alle Kräfte aufzubieten, damit keine Arbeit den Menschen Nutzen bringt, kommt eine Persönlichkeit zustande“...

Selbst sind 14 Jahre vergangen, Ludmilla hat sich im Kollektiv gut eingelebt und sich zu einer fachkundigen Maschinenschneiderin qualifiziert...

Ludmilla Herr zeichnet sich auch durch gesellschaftliche Aktivität aus. Die Dorfmitbewohner haben ihr hohes Vertrauen erwiesen...

„Jeder Schüler muß Patriot seiner Heimat sein und auf dem Weg zum Wissen keine Mühe scheuen“...

Friedrich SAND, Gebiet Pawlodar. Hohes Vertrauen erwiesen. Als Schülerin wünschte sich Ludmilla Herr den Bauarbeiterberuf...

der Bitte heran, für eine erkrankte Melkerin auf der Farm einzuspringen. Sie sagte zu. „Anfangs hatte ich Bedenken, ob ich es auch schaffe“...

Ob sie diesen Schritt noch nicht bereut hat? „Niemals!“ antwortet Ludmilla resolut.

Selbst sind 14 Jahre vergangen, Ludmilla hat sich im Kollektiv gut eingelebt und sich zu einer fachkundigen Maschinenschneiderin qualifiziert...

Hieronymus KELLERMANN, Gebiet Aktjubinsk. Briefpartner gesucht.

Ich heiße Clemens Brandstetter und befaße mich in meiner freien Zeit mit Fang und Sammlung von Insekten aus aller Welt...

Meine Adresse: Clemens M. Brandstetter, Schesastraße 1, A 6700 Bürs, Österreich.

Die Bücher des Verlags „Nauka“

Zwei neue Bücher, gewidmet dem Kampf des deutschen Volkes gegen den Faschismus...

„Die deutsche Sozialdemokratie während der faschistischen Diktatur (1933—1945)“...

Das neue Buch von D. Dawidowitsch „Ernst Thälmann: Seiten des Lebens und des Kampfes“...

lage), berichtet über den Lebens- und Kampfweg des hervorragenden Sohnes des deutschen Volkes...

Georg CHOBOTJEW, Moskau.

Neue gesellschaftliche Organisation

Eine neue gesellschaftliche Organisation — das sowjetische Komitee der Bewegung „Lehrer für den Frieden“...

rung von Antikriegsaktionen gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Kräften...

(TASS)



Großer Popularität erfreut sich in Arkalyk der Damenfriseursalon im Dienstleistungshaus „Aschar“...

Eine der besten Friseurinnen des Salons ist Tatjana Fiedling. Die junge Friseurin hatte sich bald so gar bei den anspruchsvollsten Kunden einen guten Ruf erworben.

Foto: Jürgen Witte

Verse am Wochenende

Zionisten — Terroristen

Der Bildschirm täglich demonstriert uns allen, was im Nahost, im Libanon geschieht...

Schon längst sind uns bekannt die Terroristen, in ihrem blutigen Handwerk gut geübt...

Und ihre Mordwerkzeuge sind verschieden, von Bomben und Granaten bis zum Stein...

Palästinenserlager sind die Ziele, die sie zumeist nehmen auf Visier...

Man zwingt die Araber nun zu verlassen ihr angestammtes, altes Heimatland...

Sie dünken über alle sich erhaben und pochen herrisch auf ihr „Herrenrecht“...

Der Bildschirm zeigt uns ihre Ererbebrechen... Und ständig wächst der zornige Protest der Völker all... An ihm wird auch zerbrechen der Widerstand der Zionistenpest...

Rudi RIFF

Fernsehen

Montag

11. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Der Rote Platz. Spielfilm. 1. und 2. Folge. 11.35 Basketballrundschau...

Mittwoch

13. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Weshalb und warum? 9.35 Hier ist mein Dorf. 11.05 A. Petrow. Suite aus dem Ballett „Die Welterschöpfung“...

Freitag

15. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Zeichentrickfilme. 9.35 Kurze Bewegungen. Spielfilm. 11.10 Begegnung mit dem Kollektiv des Chors „Gaudemus“...

Sonntag

17. Januar. Moskau, 8.30 Nachrichten. 8.45 Rhythmische Gymnastik. 9.30 Im Relikthain. Dokumentarfilm. 9.40 Sportлото-Ziehung...

Dienstag

12. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Zeichentrickfilme. 9.35 Der letzte Besucher. Bühnenaufführung. 11.45 Die Quellen. 12.20—12.30 Nachrichten. 16.00 Nachrichten. 16.10 Im Licht der Umgestaltung...

Donnerstag

14. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Klub der Reisenden. 10.05 Zeichentrickfilmkonzert. 10.40 Der Sowjet-soldat. Filmmagazin. 11.00 Über das Schaffen J. Wisbors. 12.10—12.20 Nachrichten. 16.00 Nachrichten. 16.15 Im Licht der Umgestaltung...

Sonabend

16. Januar. Moskau, 7.00 120 Minuten. 9.05 Konzert des Gesangs- und Tanzensembles „Bos selkyn“...

Das Netz von Gesundheitseinrichtungen wird ausgebaut

Seit unlängst wird den Viehzüchtern und Ackerbauern des Sowchos „Nikolajewski“ im Rayon Taranowskoje, die ärztliche Hilfe vor Ort erwiesen...

strie-Komitees Ambulatorien sowie Hebammen- und Arzthefertenstationen in den Sowchosen „Breshnew“, „Lomonossow“ und „Charkowski“...

weltgehend Mittel der Industrie- und Agrarbetriebe in Anspruch genommen. Dank diesem Verfahren stehen 98 Ambulatorien...

Eugen KONSTANZ, Gebiet Kustanal.

Seine Berufung

Alexander Görllitz ist in einer großen und einträchtigen Familie auf dem flachen Lande aufgewachsen. Anfangs wollte auch er sein Leben der Landwirtschaft widmen...

und unschädlich machen. Alle Straßen, die aus der Stadt führten, wurden abgeriegelt. Doch Abwarten kam einem Zeitverlust gleich...

sein wird, war Görllitz mit seinem Schüler Ruslan Abetow. Sie vollbrachten keine Heldentaten, brauchten auch ihr Leben nicht einzusetzen...

Und passiert war folgendes. Alexander Görllitz und Ruslan Abetow versahen ihren Dienst an einer verkehrsreichen Straßenkreuzung von Pawlodar. Es war ein heißer Sommertag...

Was war den beiden an diesem Kradfahrer aufgefallen? Vorerst mal sein Äußeres. Eine dunkle Brille und... barfuß. Er brachte sie zu einem Eigenheim, wo mitunter gestohlene Motorräder gekauft, auseinandergenommen und später als Baugruppen verkauft wurden...

Alexander ist ein gernsehener Gast in der Schule. Als Soldat, der seine internationalistische Pflicht in Afghanistan erfüllt hat, und als Mitarbeiter der Kfz-Inspektion. Er hat den Jungen viel zu sagen. Manchmal fragen ihn die Jungen, ob er es noch nicht bereut habe, daß er den Dienst in der Milliz aufgenommen hat...

Juri MARKER, Korrespondent der „Freundschaft“ Pawlodar.

Die moralische und körperliche Erziehung und die dort gewonnenen mannigfaltigen Fertigkeiten und Fähigkeiten kamen Alexander sehr zugute, als er im Kommandoaufgebot in die Gebietsverwaltung der Kfz-Inspektion kam. Das war 1981, sogleich nach seiner Entlassung aus dem Armeedienst...

Hier eine Episode aus seinem Dienst in der Milliz. Gefährliche Verbrechen hatten einen Shiguli-Wagen gestohlen und versucht, das Weite zu suchen. Der Befehl war kurz: auffinden.

Unsere Anschrift: Kasachskaja SSR, 480044, Alma-Ata, ul. M. Gorkogo, 50, 4-й этаж

Telefon: Vorzimmer des Redakteurs — 33-42-69; stellvertretende Redakteure — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77; Sekretariat — 33-34-37; Abteilungen: Propaganda — 33-38-04; Parteipolitische Massenarbeit — 33-38-69; Sozialistischer Wettbewerb — 33-35-09; Wirtschaftsinformation — 33-25-02; 33-37-62; Kultur — 33-43-84, 33-33-71; Leserbrief — 33-33-96, 33-32-33; Literatur — 33-38-80; SRedakteur — 33-45-56; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Maschinenschreibbüro — 33-25-87; Korrekturen — 33-92-84.

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 6514. Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника.

Ордена Трудового Красного Знамени типография Издательства ЦК Компартии Казахстана 480044, пр. Ленина, 2/4.

Газета отпечатана офсетным способом. Объем 2 печатных листа. УГ02008.

Redakteur L. L. WEIDMANN. M 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. П 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. Заказ 7.